

Bio-Seehotel Zeulenroda

Bauerfeindallee 1
07937 Zeulenroda-Triebes

Tel: +49 36628 980
Fax: +49 36628 98100

info@bio-seehotel-zeulenroda.de
www.bio-seehotel-zeulenroda.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 18. März 2026 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Bio-Seehotel
Zeulenroda

Bio Seehotel Zeulenroda



Bio-Seehotel
Zeulenroda

©Bio-Seehotel Zeulenroda



Bio-Seehotel
Zeulenroda

©Bio-Seehotel Zeulenroda

ÖPNV



ÖPNV

©Hermann Liebert

Bushaltestelle Seehotel



Bushaltestelle
Seehotel

©Hermann Liebert



Bushaltestelle
Seehotel

©Hermann Liebert

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

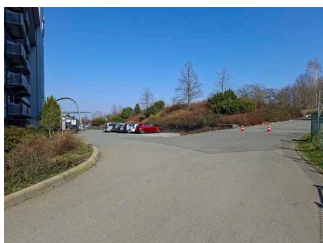
Parkplatz für Menschen mit Behinderung



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©Hermann Liebert

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang



Weg vom Parkplatz
für Menschen mit
Behinderung zum
Nebeneingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz
für Menschen mit
Behinderung zum
Nebeneingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang

©Hermann Liebert

Länge des Weges: 30 m

Gehwegbegrenzung gut sicht- und tastbar.

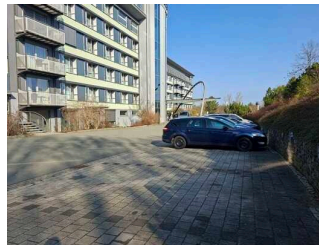
Taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Parkplatz für Menschen mit Behinderung



Parkplatz für Menschen mit Behinderung

©Hermann Liebert



Parkplatz für Menschen mit Behinderung

©Hermann Liebert

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

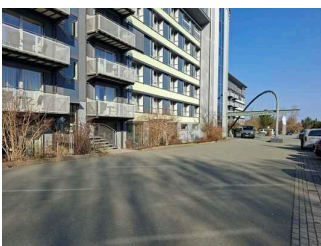
Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 40 m

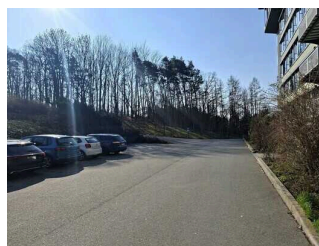
Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Haupteingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Haupteingang

©Hermann Liebert

Breite des Weges: 800 cm

Länge des Weges: 40 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

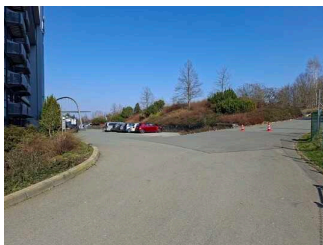
Eingang (EG)



Eingang (EG)

©Hermann Liebert

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang



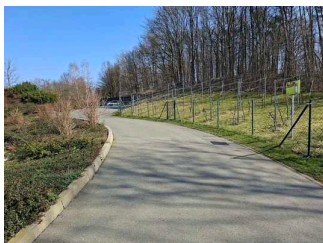
Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Nebeneingang

©Hermann Liebert

Länge des Weges: 30 m

Gehwegbegrenzung gut sicht- und tastbar.

Taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Eingangsbereich

Haupteingang Bio-Seehotel



Haupteingang Bio-Seehotel

©Hermann Liebert



Haupteingang Bio-Seehotel

©Hermann Liebert

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür kann sowohl verlangsamt als auch die Flügel vollkommen geöffnet werden. So entsteht ein Durchgang, wie bei einer Automatiktür.

Nebeneingang Bio-Seehotel für Menschen mit Behinderung



Nebeneingang Bio-Seehotel für Menschen mit Behinderung

©Hermann Liebert



Nebeneingang Bio-Seehotel für Menschen mit Behinderung

©Hermann Liebert

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

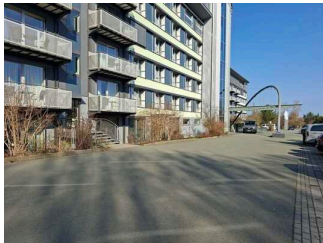
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Eingangstür führt direkt zu den behindertengerechten Zimmern Nr. 12 und 15.

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz
für Menschen mit
Behinderung zum
Haupteingang

©Hermann Liebert



Weg vom Parkplatz
für Menschen mit
Behinderung zum
Haupteingang

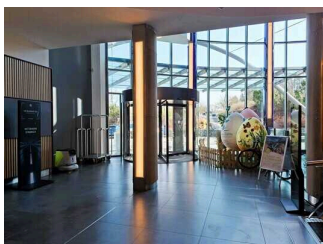
©Hermann Liebert

Breite des Weges: 800 cm

Länge des Weges: 40 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Foyer mit Rezeption (EG)



Foyer mit Rezeption
(EG)

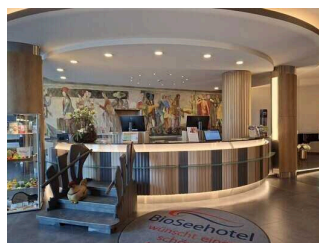
©Hermann Liebert

Rezeption (EG)



Rezeption (EG)

©Hermann Liebert



Rezeption (EG)

©Hermann Liebert



Rezeption (EG)

©Hermann Liebert



Rezeption (EG)

©Hermann Liebert

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Gäste können stehend oder sitzend bedient werden. Kinder haben die Möglichkeit mit einer Treppe die Rezeption einzusehen. Das Personal wird bei Einstellung und jährlich speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen geschult. Es gibt einen Begleitservice zu den wichtigen Punkten im Hotel.

Foyer (EG)



Foyer (EG)

©Hermann Liebert

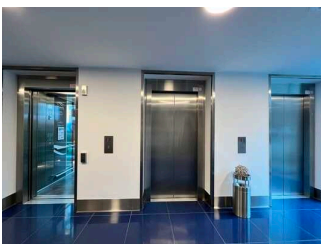
BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Foyer ist großzügig und mit viel Tageslicht.

Glasfahrstuhl barrierefrei



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

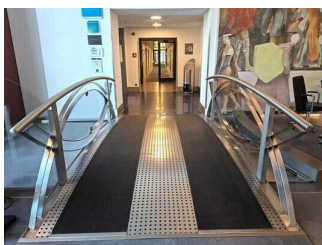
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

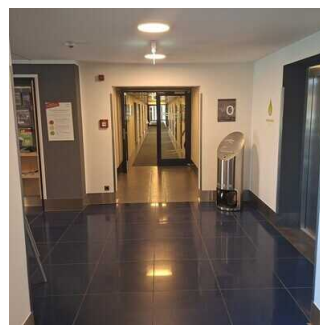
Flur/Weg/Gang innen

Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



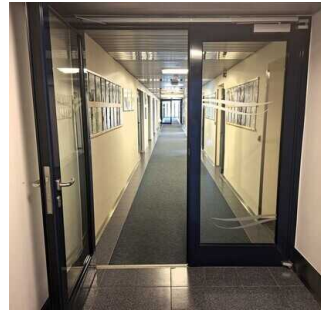
Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



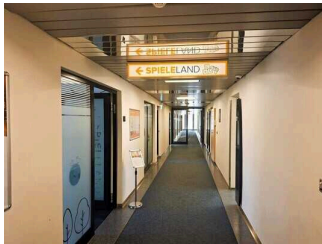
Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

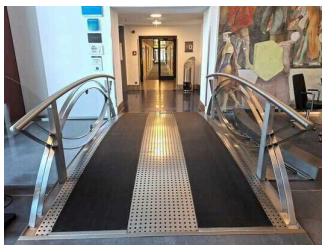
©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über die sogenannte "Brücke".

Weg von der Rezeption zu den Aufzügen



Weg von der
Rezeption zu den
Aufzügen

©Hermann Liebert



Weg von der
Rezeption zu den
Aufzügen

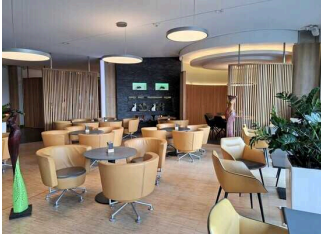
©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

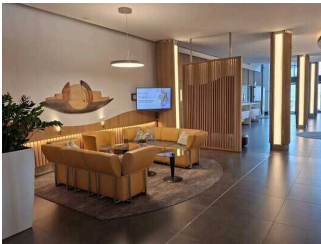
Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt seitlich an der Rezeption vorbei über die sogenannten Brücke (Länge 5 m).

Lobbybar EG)



Lobbybar EG)
©Hermann Liebert

Lobbybar (EG)



Lobbybar (EG)
©Hermann Liebert



Lobbybar (EG)
©Hermann Liebert



Lobbybar (EG)
©Hermann Liebert



Lobbybar (EG)
©Hermann Liebert



Lobbybar (EG)
©Hermann Liebert

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Speisen und Getränke können auch über QR-Code bestellt werden.

Terrasse Lobbybar (EG)



Terrasse Lobbybar
(EG)

©Hermann Liebert



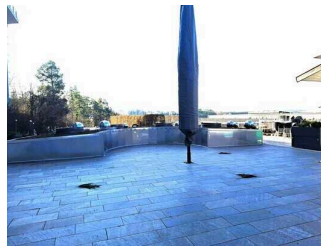
Terrasse Lobbybar
(EG)

©Hermann Liebert



Terrasse Lobbybar
(EG)

©Hermann Liebert



Terrasse Lobbybar
(EG)

©Hermann Liebert

Tür zur Terrasse / zum Balkon

Art der Tür: Einflügel

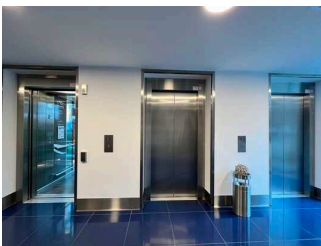
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in die Terrasse / den Balkon ragende Gegenstände, vorhanden.

Glasfahrstuhl barrierefrei



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

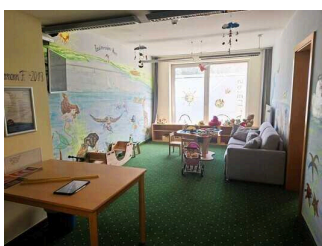
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Spielleland (EG)



Spielleland (EG)

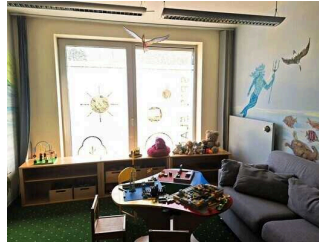
©Hermann Liebert

Spieleland (EG)



Spieleland (EG)

©Hermann Liebert



Spieleland (EG)

©Hermann Liebert



Spieleland (EG)

©Hermann Liebert



Spieleland (EG)

©Hermann Liebert



Spieleland (EG)

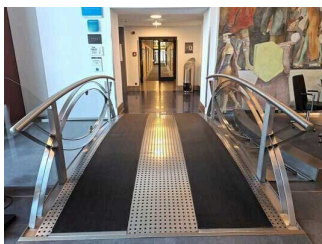
©Hermann Liebert

Es gibt Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Es gibt Klangspiele.

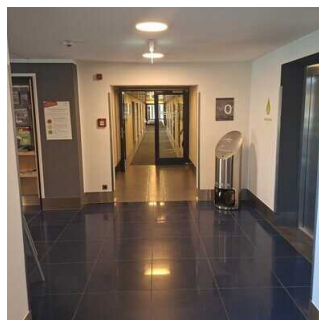
Anmerkungen für den Gast: Die Türbreite zum Spielzimmer beträgt nur 80 cm.

Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



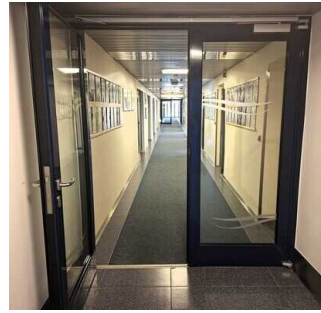
Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



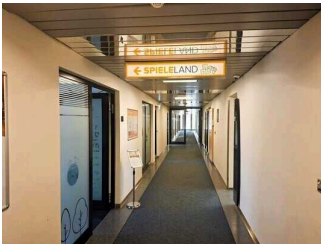
Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über die sogenannte "Brücke".

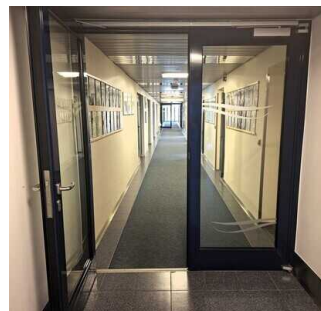
Tür

Tür auf dem Flur zum Spieleland



Tür auf dem Flur zum
Spieleland

©Hermann Liebert



Tür auf dem Flur zum
Spieleland

©Hermann Liebert

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein zweiter Türflügel vorhanden.

Eingangstür zum Spieleland



Eingangstür zum
Spieleland

©Hermann Liebert

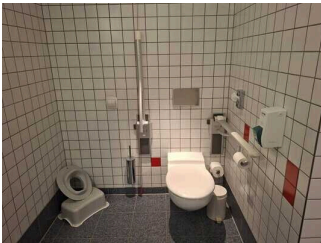
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Rezeptionsbereich (EG)



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im
Rezeptionsbereich
(EG)

©Hermann Liebert

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung Rezeptionsbereich (EG)



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
Rezeptionsbereich
(EG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
Rezeptionsbereich
(EG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
Rezeptionsbereich
(EG)

©Hermann Liebert

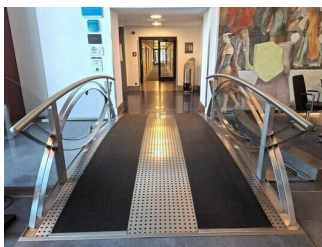
Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

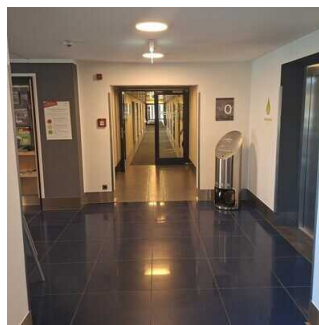
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



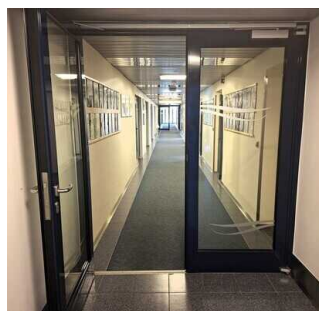
Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

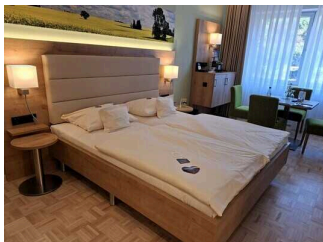
©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über die sogenannte "Brücke".

Zimmer 12 (EG)



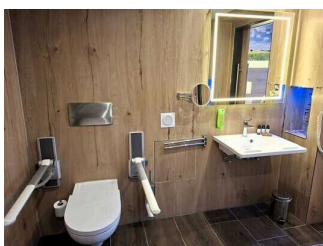
Zimmer 12 DZ (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 12 EZ (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 12 (EG)

©Hermann Liebert

Schlafräum

Zimmer 12 EZ (EG)



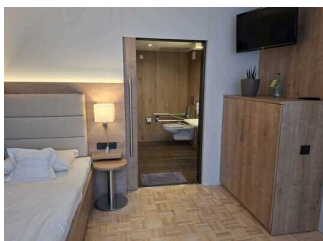
Zimmer 12 EZ (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 12 EZ (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 12 EZ (EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zimmer 12 liegt gegenüber von Zimmer 15 und wird bei getrennten Aufbettungen genutzt. Das EZ ist mit dem DZ durch eine Verbindungstür verbunden, der Durchgang zum Bad geht durch das EZ.

Es gibt insgesamt 6 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

Zimmer 12 DZ (EG)



Zimmer 12 DZ (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 12 DZ (EG)

©Hermann Liebert



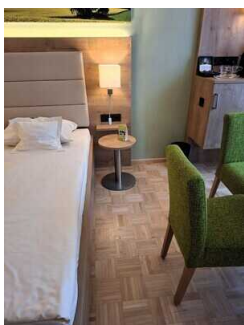
Zimmer 12 DZ (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 12 DZ (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 12 DZ (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 12 DZ (EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zimmer 12 DZ und Zimmer 12 EZ sind durch eine Verbindungstür verbunden. Es wird auch als Familienzimmer genutzt, es gibt nur ein Badezimmer.

Es gibt insgesamt 6 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

Bad Zimmer 12 (EG)



Bad Zimmer 12 (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 12 (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 12 (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 12 (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 12 (EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Badezimmer

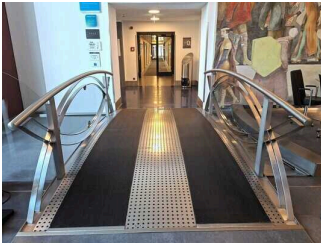
Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

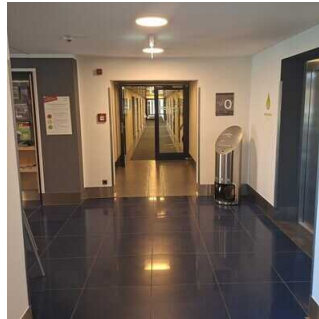
Flur/Weg/Gang innen

Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)



Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



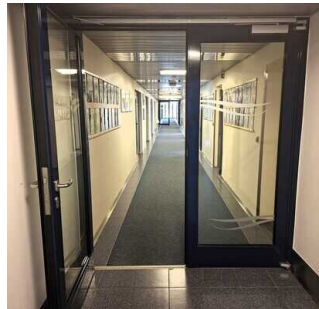
Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



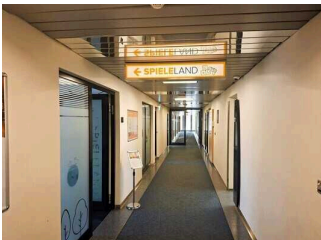
Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über die sogenannte "Brücke".

Weg vom Nebeneingang zu den Zimmern 12 und 15 (EG)



Weg vom
Nebeneingang zu den
Zimmern 12 und 15
(EG)

©Hermann Liebert



Weg vom
Nebeneingang zu den
Zimmern 12 und 15
(EG)

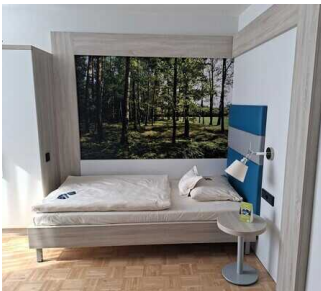
©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Nebeneingang ist für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet und führt direkt zu den beiden Zimmern 12 und 15.

Zimmer 15 (EG)



Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 15 (EG)

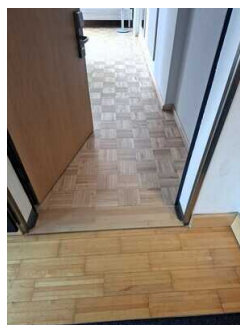
©Hermann Liebert

Zimmer 15 (EG)



Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



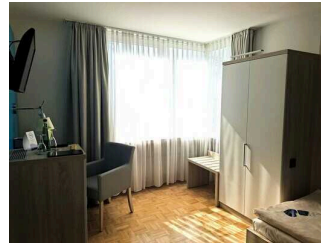
Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zimmer 15 liegt gegenüber von Zimmer 12 und wird bei getrennten Aufbettungen genutzt.

Es gibt insgesamt 6 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

Bad Zimmer 15 (EG)



Bad Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



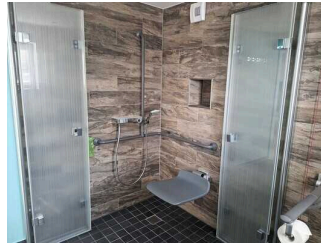
Bad Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 15 (EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

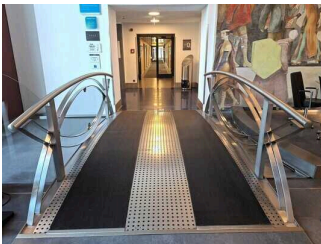
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

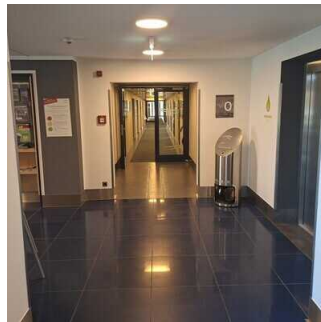
Flur/Weg/Gang innen

Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)



Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



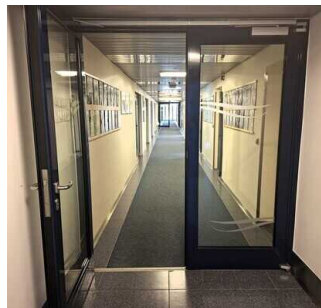
Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



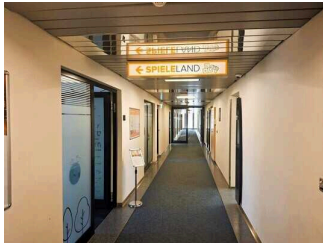
Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug, Spieleland, Öffentlichem WC für Menschen mit Behinderung, Zimmer 12, 15 (EG)

©Hermann Liebert



Weg zum Glasaufzug,
Spieleland,
Öffentlichem WC
für Menschen mit
Behinderung, Zimmer
12, 15 (EG)

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über die sogenannte "Brücke".

Weg vom Nebeneingang zu den Zimmern 12 und 15 (EG)



Weg vom
Nebeneingang zu den
Zimmern 12 und 15
(EG)

©Hermann Liebert



Weg vom
Nebeneingang zu den
Zimmern 12 und 15
(EG)

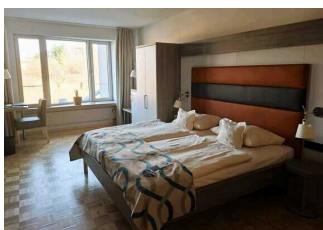
©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

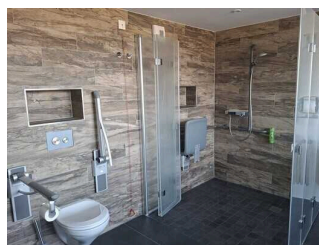
Anmerkungen für den Gast: Der Nebeneingang ist für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet und führt direkt zu den beiden Zimmern 12 und 15.

Zimmer 122 / 222 / 322 / 422 – baugleich (1. – 4. OG)



Zimmer 122 / 222 /
322 / 422 – baugleich
(1. – 4. OG)

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 122 /
222 / 322 / 422 –
baugleich (1. – 4. OG)

©Hermann Liebert

Zimmer 122, 222, 322, 422 – baugleich



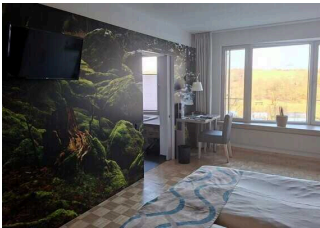
Zimmer 122, 222, 322,
422 – baugleich

©Hermann Liebert



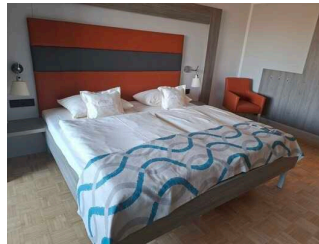
Zimmer 122, 222, 322,
422 – baugleich

©Hermann Liebert



Zimmer 122, 222, 322,
422 – baugleich

©Hermann Liebert



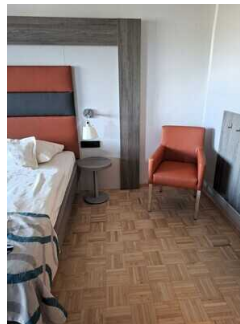
Zimmer 122, 222, 322,
422 – baugleich

©Hermann Liebert



Zimmer 122, 222, 322,
422 – baugleich

©Hermann Liebert



Zimmer 122, 222, 322,
422 – baugleich

©Hermann Liebert



Zimmer 122, 222, 322,
422 – baugleich

©Hermann Liebert

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

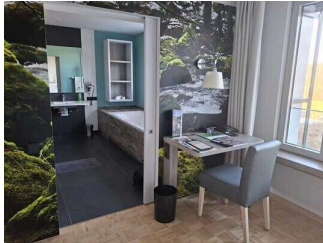
Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Eine Klingel mit Ton und Blitzleuchte macht auf einen Besucher an der Tür aufmerksam, eine Tastatur für den TV/Monitor steht zur Nutzung und Kontaktaufnahme mit der Rezeption zur Verfügung. Die Zimmer sind hell und blendfrei gestaltet, ein Farbregler sorgt für Wohlfühllicht im Bad.

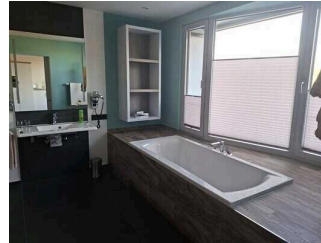
Es gibt insgesamt 6 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

Bad Zimmer 122, 222, 322, 422 – baugleich



Bad Zimmer 122, 222, 322, 422 – baugleich

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 122, 222, 322, 422 – baugleich

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 122, 222, 322, 422 – baugleich

©Hermann Liebert



Bad Zimmer 122, 222, 322, 422 – baugleich

©Hermann Liebert

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

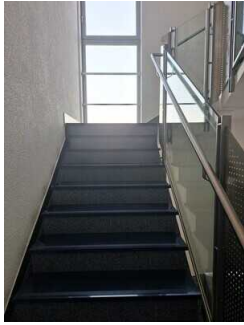
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Schiebetür vom Zimmer zum Bad.

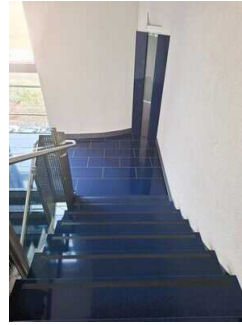
Anmerkungen für den Gast: Es steht eine Badewanne mit einer Einstiegshöhe von 62 cm und einer Tiefe von 44 cm zur Verfügung.

Treppenhaus Nord



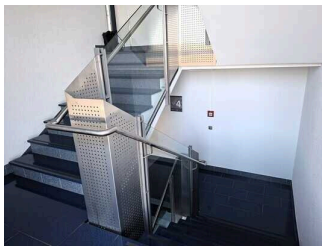
Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert

Vorhandene Schwellen/Stufen: 140

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

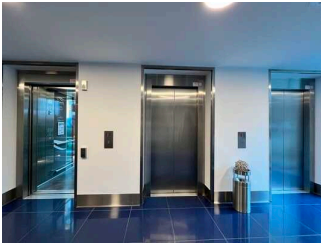
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Glasfahrstuhl barrierefrei



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

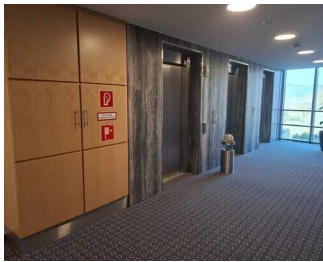
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

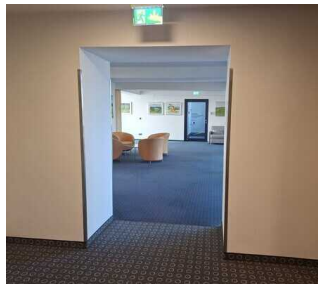
Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug/Treppenhaus zu den Zimmern



Flur vom Aufzug/
Treppenhaus zu den
Zimmern

©Hermann Liebert



Flur vom Aufzug/
Treppenhaus zu den
Zimmern

©Hermann Liebert



Flur vom Aufzug/
Treppenhaus zu den
Zimmern

©Hermann Liebert



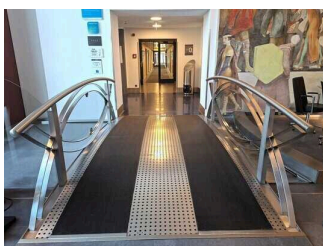
Flur vom Aufzug/
Treppenhaus zu den
Zimmern

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von der Rezeption zu den Aufzügen



Weg von der
Rezeption zu den
Aufzügen

©Hermann Liebert



Weg von der
Rezeption zu den
Aufzügen

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt seitlich an der Rezeption vorbei über die sogenannten Brücke (Länge 5 m).

Tür zum Treppenhaus Nord



Tür zum Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Tür zum Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert

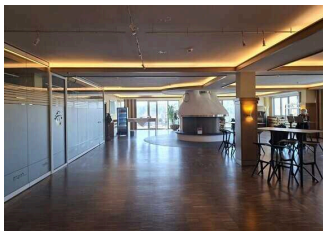
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

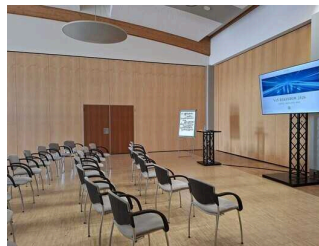
Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Saalkomplex (EG)



Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert



Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert

Kaminzimmer (EG)



Kaminzimmer (EG)

©Hermann Liebert



Kaminzimmer (EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein zweiter Türflügel vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Kaminzimmer wird bei Veranstaltungen oder privaten Buchungen genutzt.

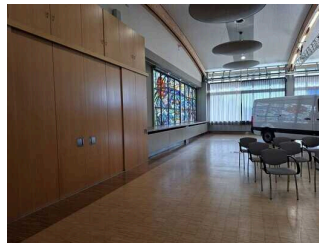
Raum

Karpfenpfeifersaal (EG)



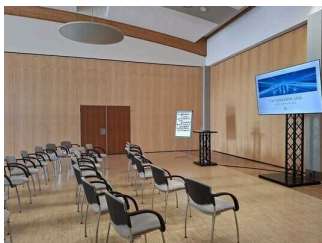
Karpfenpfeifersaal
(EG)

©Hermann Liebert



Karpfenpfeifersaal
(EG)

©Hermann Liebert



Karpfenpfeifersaal
(EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein zweiter Türflügel vorhanden.

BREITE des Raums: 30 m

TIEFE des Raums: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Foyer mit Bankettmöglichkeiten zum Kaminzimmer und Karpfenpfeifersaal (EG)



Foyer mit
Bankettmöglichkeiten
zum
Kaminzimmer und
Karpfenpfeifersaal
(EG)

©Hermann Liebert



Foyer mit
Bankettmöglichkeiten
zum
Kaminzimmer und
Karpfenpfeifersaal
(EG)

©Hermann Liebert



Foyer mit
Bankettmöglichkeiten
zum
Kaminzimmer und
Karpfenpfeifersaal
(EG)

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

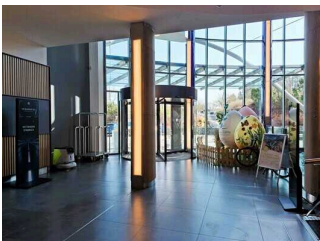
Anmerkungen für den Gast: Es ist ein zweiter Türflügel vorhanden.

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Hoteleingang zum Saalkomplex (EG)



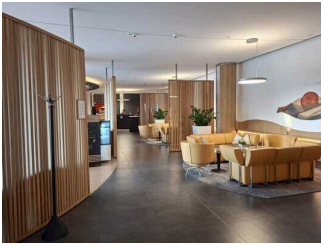
Weg vom
Hoteleingang zum
Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert



Weg vom
Hoteleingang zum
Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert



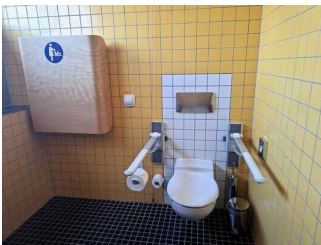
Weg vom Hoteleingang zum Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Saalkomplex (EG)

©Hermann Liebert

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

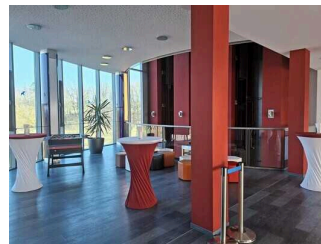
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tagungsbereich (5. OG)



Tagungsbereich (5. OG)

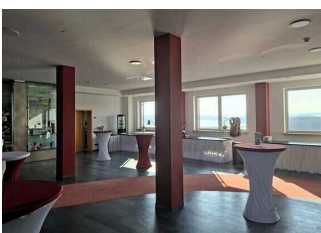
©Hermann Liebert



Tagungsbereich (5. OG)

©Hermann Liebert

Tagungsfoyer (5. OG)



Tagungsfoyer (5. OG)

©Hermann Liebert



Tagungsfoyer (5. OG)

©Hermann Liebert

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Tagungsraum "Hecht" (5.OG)



Tagungsraum
"Hecht" (5.OG)

©Hermann Liebert



Tagungsraum
"Hecht" (5.OG)

©Hermann Liebert



Tagungsraum
"Hecht" (5.OG)

©Hermann Liebert



Tagungsraum
"Hecht" (5.OG)

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

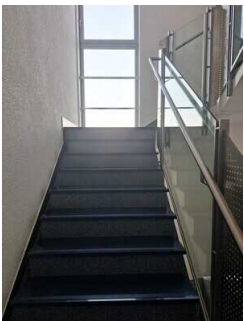
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppenhaus Nord



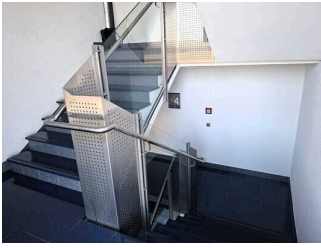
Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert

Vorhandene Schwellen/Stufen: 140

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

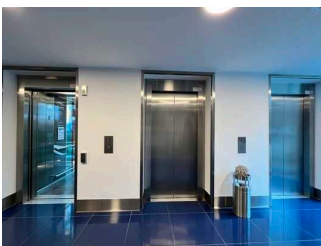
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein taktile Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Glasfahrstuhl barrierefrei



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl barrierefrei

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

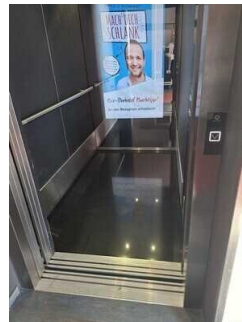
Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich



Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

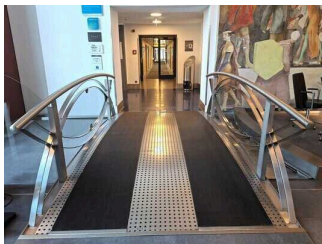
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Weg von der Rezeption zu den Aufzügen



Weg von der Rezeption zu den Aufzügen

©Hermann Liebert



Weg von der Rezeption zu den Aufzügen

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt seitlich an der Rezeption vorbei über die sogenannten Brücke (Länge 5 m).

Tür zum Treppenhaus Nord



Tür zum Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Tür zum Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert

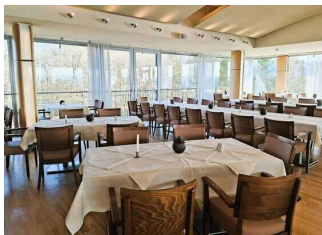
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Restaurant (6. OG)



Restaurant (6. OG)

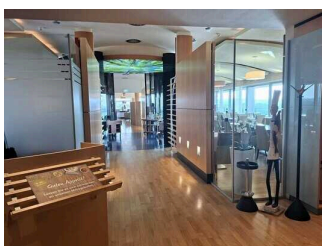
©Hermann Liebert



Restaurant (6. OG)

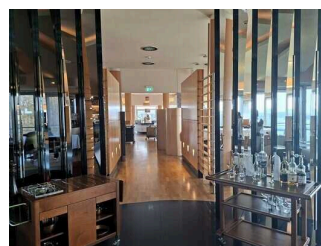
©Hermann Liebert

Restaurant (6. OG)



Restaurant (6. OG)

©Hermann Liebert



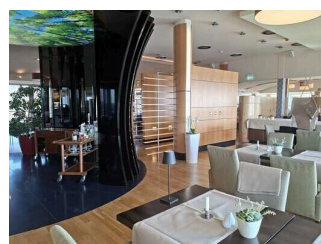
Restaurant (6. OG)

©Hermann Liebert



Restaurant (6. OG)

©Hermann Liebert



Restaurant (6. OG)

©Hermann Liebert



Restaurant (6. OG)

©Hermann Liebert



Restaurant (6. OG)

©Hermann Liebert

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein zweiter Türflügel vorhanden

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

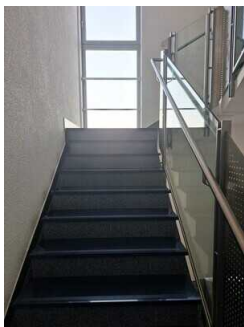
Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt eine Speisekarte, hauptsächlich wird aber als Buffet angeboten.

Treppenhaus Nord



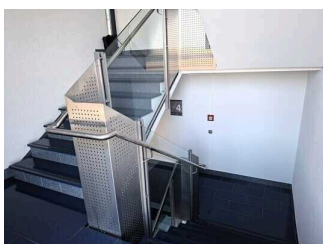
Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert



Treppenhaus Nord

©Hermann Liebert

Vorhandene Schwellen/Stufen: 140

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

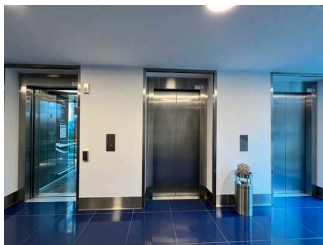
Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein taktile Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Glasfahrstuhl barrierefrei



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert



Glasfahrstuhl
barrierefrei

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

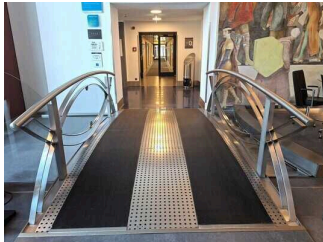
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Weg von der Rezeption zu den Aufzügen



Weg von der
Rezeption zu den
Aufzügen

©Hermann Liebert



Weg von der
Rezeption zu den
Aufzügen

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt seitlich an der Rezeption vorbei über die sogenannten Brücke (Länge 5 m).

Tür zum Treppenhaus Nord



Tür zum Treppenhaus
Nord

©Hermann Liebert



Tür zum Treppenhaus
Nord

©Hermann Liebert

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Restaurantbereich (6. OG)



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im
Restaurantbereich (6.
OG)

©Hermann Liebert

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Restaurantbereich (6. OG)



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im
Restaurantbereich (6.
OG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im
Restaurantbereich (6.
OG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im
Restaurantbereich (6.
OG)

©Hermann Liebert

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Spa- und Wellnessbereich (UG)

Eingang zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich



Eingang zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

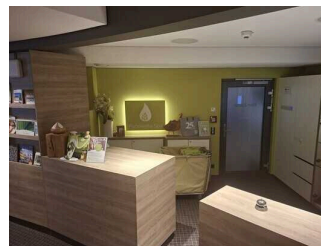
Anmerkungen für den Gast: Der Eingang ist durch den Fahrstuhl zu erreichen und hat daher keine Tür.

Empfang Spa- und Wellnessbereich



Empfang Spa- und
Wellnessbereich

©Hermann Liebert



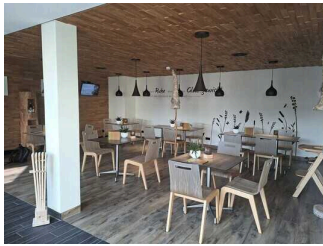
Empfang Spa- und
Wellnessbereich

©Hermann Liebert

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Genusslounge im SPA-Bereich



Genusslounge im SPA-Bereich

©Hermann Liebert



Genusslounge im SPA-Bereich

©Hermann Liebert



Genusslounge im SPA-Bereich

©Hermann Liebert



Genusslounge im SPA-Bereich

©Hermann Liebert



Genusslounge im SPA-Bereich

©Hermann Liebert

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Badezimmer

Saunaduschen



Saunaduschen

©Hermann Liebert



Saunaduschen

©Hermann Liebert

Rasulbad



Rasulbad

©Hermann Liebert

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Raum

Kältekammer – Schneeraum



Kältekammer –
Schneeraum

©Hermann Liebert



Kältekammer –
Schneeraum

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 200 m

TIEFE des Raums: 200 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ruheraum



Ruheraum

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Im Ruheraum stehen Liegen mit einer Breite von 60 cm zur Verfügung, diese sind mit 42 cm unterfahrbar. Im Raum stehen Steckdosen zur Verfügung.

Spa Massageraum



Spa Massageraum

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Massageliege ist höhenverstellbar bis auf 60 cm Höhe.

Spa Maniküre



Spa Maniküre

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 300 m

TIEFE des Raums: 300 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Tischhöhe beträgt 74 cm und ist unterfahrbar bei 63 cm mit mind. 30 cm.

Spa Pediküre



Spa Pediküre

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 2,5 m

TIEFE des Raums: 3,5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Fußpflegestuhl ist höhenverstellbar und anfahrbar.

Schwimmbad/Strand

Saunatauchbecken



Saunatauchbecken

©Hermann Liebert

Schwimmbad

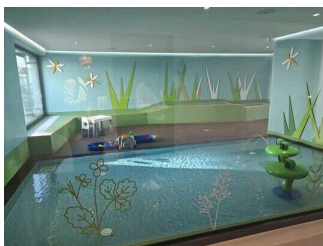
Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Leiter mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt 2 Stufen nach oben zum Beckenrand und 5 Stufen einer Leiter für den Einstieg. Die Stufen haben eine Höhe von 14 cm. Die Griffe sind 95 cm rechts und 72 cm auf der linken Seite. Alternativ kann sich der Saunabesucher auch unter einem Kaltschwall stehend abkühlen oder das Schwimmbecken nutzen.chts und 72 cm links hoch.

Kinderschwimmbecken



Kinderschwimmbecken

©Hermann Liebert



Kinderschwimmbecken

©Hermann Liebert

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen hochliegenden Beckenrand in Sitzhöhe über dem Beckenumgang. Es gibt andere Hilfsmittel. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Andere Hilfsmittel: Flaches Becken bei 10 cm Tiefe, Hocker zum Umsetzen

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baderollstuhl kann ausgeliehen werden.

Schwimmbad



Schwimmbad

©Hermann Liebert



Schwimmbad

©Hermann Liebert



Schwimmbad

©Hermann Liebert

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen Personenlift. Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Rampe. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Sauna

Dampfsauna



Dampfsauna

©Hermann Liebert

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Sauna 60 Grad



Sauna 60 Grad

©Hermann Liebert

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Sauna 90 Grad



Sauna 90 Grad

©Hermann Liebert

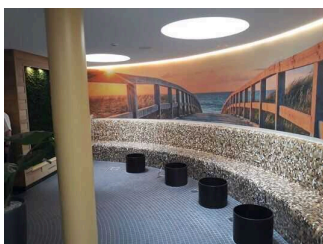
Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Fußbecken



Fußbecken

©Hermann Liebert

Anmerkungen für den Gast: Die Sitzhöhe ist 46 cm. Rollstuhlfahrer können seitlich anfahren.

Umkleide



Umkleide

©Hermann Liebert



Umkleide

©Hermann Liebert



Umkleide

©Hermann Liebert

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

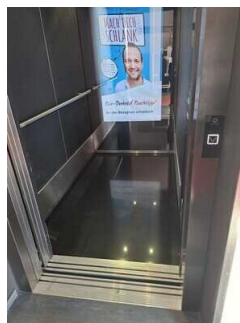
Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Aufzug zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert



Aufzug zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

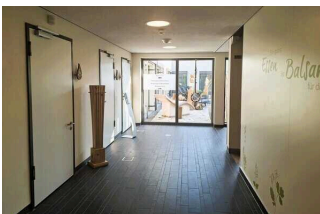
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Flur im Spa und Wellnessbereich



Flur im Spa und
Wellnessbereich

©Hermann Liebert



Flur im Spa und
Wellnessbereich

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

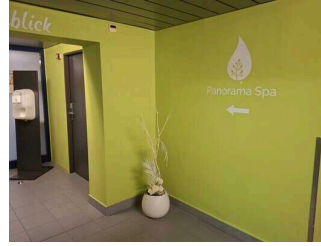
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vor den Umkleiden des Spa- und Wellnessbereichs



Flur vor den Umkleiden des Spa- und Wellnessbereichs

©Hermann Liebert



Flur vor den Umkleiden des Spa- und Wellnessbereichs

©Hermann Liebert

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Eingangstür zum Spa- und Wellnessbereich



Eingangstür zum Spa- und Wellnessbereich

©Hermann Liebert

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Flurtüren im Spa- und Wellnessbereich



Flurtüren im Spa- und Wellnessbereich

©Hermann Liebert

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Tür zum Saunabereich



Tür zum Saunabereich

©Hermann Liebert

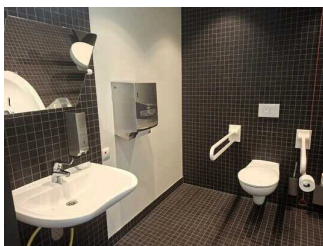
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im SPA-Bereich (UG)



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im SPA-
Bereich (UG)

©Hermann Liebert

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Spa-Bereich (UG)



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im Spa-
Bereich (UG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im Spa-
Bereich (UG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im Spa-
Bereich (UG)

©Hermann Liebert



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung im Spa-
Bereich (UG)

©Hermann Liebert

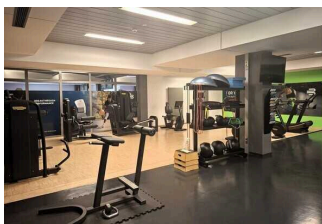
Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Fitnessbereich (UG)



Fitnessbereich (UG)

©Hermann Liebert



Fitnessbereich (UG)

©Hermann Liebert

Eingang zum Spa-, Wellness- und Fitnessbereich



Eingang zum Spa-,
Wellness- und
Fitnessbereich

©Hermann Liebert

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

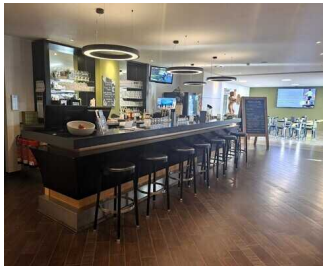
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

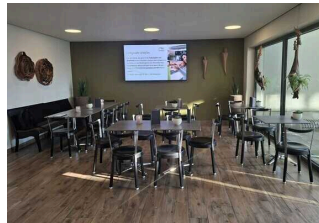
Anmerkungen für den Gast: Der Eingang ist durch den Fahrstuhl zu erreichen und hat daher keine Tür.

Bowlingbar im Fitnessbereich (UG)



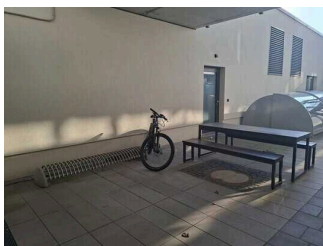
Bowlingbar im Fitnessbereich (UG)

©Hermann Liebert



Bowlingbar im Fitnessbereich (UG)

©Hermann Liebert



Bowlingbar im Fitnessbereich (UG)

©Hermann Liebert

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

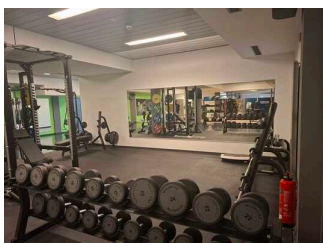
Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Ausgang zum Fahrradverleih ist ebenerdig und hat eine Breite von 105 cm.

Raum

Fitnessraum (UG)



Fitnessraum (UG)

©Hermann Liebert



Fitnessraum (UG)

©Hermann Liebert



Fitnessraum (UG)

©Hermann Liebert

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

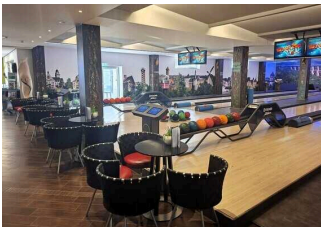
BREITE des Raums: 20 m

TIEFE des Raums: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Im Fitnessraum sind verschiedene Trainingsgeräte auch für Rollstuhlfahrer nutzbar. Betreuer sind im Raum zu jeder Zeit ansprechbar und helfen. Blinden Gästen werden die Trainingsgeräte und Funktionen genau erklärt.

Bowlingbahn (UG)



Bowlingbahn (UG)

©Hermann Liebert

BREITE des Raums: 25 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Anzeigetafeln sind bildhaft und übersichtlich gestaltet. Um die Bowlingbahn verläuft eine 12 cm hohe Stufe, die mit einer anlegbaren Rampe überwunden werden kann. Auf der Bahn ist das Bowlen auch für Rollifahrer möglich. Die Sitzgelegenheiten sind nicht fest montiert und die Tische anfahrbar.

Innere Tür zum Fitnessbereich (UG)



Innere Tür zum
Fitnessbereich (UG)

©Hermann Liebert

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Biergarten



Biergarten

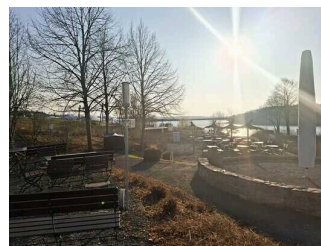
©Hermann Liebert

Biergarten



Biergarten

©Hermann Liebert



Biergarten

©Hermann Liebert



Biergarten

©Hermann Liebert

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

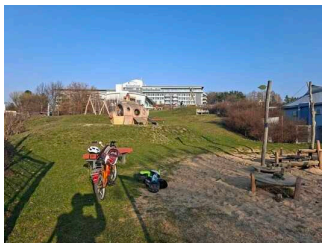
Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Biergarten befindet sich hinter dem Ausgang vom Wellness-, Spa- und Fitnessbereich auf dem Weg zum Strand, dem Bouleplatz und der Hochzeitsarena

Außenbereich (Spielplatz, Bouleplatz Hochzeitsarena, Strand)

Spielplatz an der Seesternpanoramabühne



Spielplatz an der Seesternpanoramabühne

©Hermann Liebert



Spielplatz an der Seesternpanoramabühne

©Hermann Liebert

Es gibt Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Es gibt Klangspiele.

Weg vom Hoteleingang zum Strand



Weg vom Hoteleingang zum Strand

©Hermann Liebert

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 500 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Blankomodul

Strand



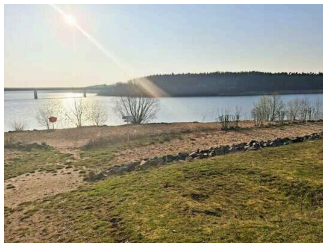
Strand

©Hermann Liebert



Strand

©Hermann Liebert

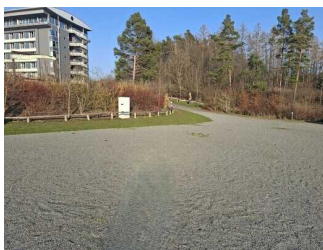


Strand

©Hermann Liebert

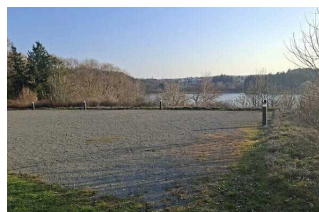
Der Strand liegt direkt an der Seesternpanoramabühne. Hier befinden sich die Sanitären Einrichtungen, Dusche und WC. Der Strand hat einen betonierten Zugang für Rollstuhlnutzung ins Wasser. (Der Sandbereich ist für Rollstuhlfahrer schwer zu befahren.) Der Strand ist kontrastreich zur Umgebung mittels schwarzen Bruchsteinen abgesetzt. Ein Teppich sorgt für taktilen Bodenbelagswechsel und bequemes Erreichen des Sandes.

Bouleplatz und Hochzeitsarena



Bouleplatz und Hochzeitsarena

©Hermann Liebert



Bouleplatz und Hochzeitsarena

©Hermann Liebert

Dieser Bereich ist vom Hoteleingang in ca. 150 m Entfernung auf der rechten Seite des Hotels zu finden. Es führt ein mind. 3 m breiter Weg mit einer max. Längsneigung von 5 % dort hin. Der Platz ist grob geschottert, jedoch auch sehr gut mit einem Rollstuhl mit schmalen oder kleinen Reifen befahrbar. Der Platz ist ca. 25 x 40 m groß und eben. Da dieser im Freien liegt, ist er gut ausgeleuchtet. Bei Hochzeiten besteht die Möglichkeit hier eine Zelt zu errichten. Durch die Einbettung dieser Fläche zwischen Wald und Hotel sind wenig Umgebungsgeräusche wahrnehmbar.

Alarm / Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel

©Jan Wissgott



Alarm/Hilfsmittel

©Hermann Liebert

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Assistenzhunde dürfen in den entsprechenden Allergen-freigegebenen Bereichen mitgeführt werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), höhenverstellbares Pflegebett (von externem Dienstleister), Andere Hilfsmittel, Rollstuhl,

Andere angebotene Hilfsmittel: Eine Tastatur mit Direktkontakt zur Rezeption steht zur Verfügung.

Anmerkungen für den Gast: Gäste mit körperlichen Einschränkungen im Sinneswahrnehmungsbereich werden auf Wunsch zur Erlernung des Hauses einmal durch dieses geführt. Ein Mitarbeiter kann die Gebärdensprache.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Hermann Liebert